

# INFOKOS-Rundbrief 4 / Dezember 2009

INFOKOS  
Informationskompetenz für Schüler e.V.  
Hildesheimer Str. 379  
30519 Hannover

---



Liebe Mitglieder und Freunde von INFOKOS,

unser Verein betreibt die Zusammenarbeit von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren auf der einen und Lehrkräften auf der anderen Seite, um dem erklärten Ziel „Informationskompetenz für Schüler“ näher zu kommen. Aber dieses Ziel können wir als kleiner Verein nur durch die Zusammenarbeit mit möglichst starken Partnern verfolgen. In dieser Hinsicht war 2009 für INFOKOS ein aufschlussreiches Jahr.

## **HABIT: öffentliche Aufmerksamkeit ja, Eigendynamik nein**

Das Projekt HABIT – Hannoversches Bibliotheks-Training (s. Rundbrief 2008) fand einige Aufmerksamkeit in der Fachöffentlichkeit. Das von uns herausgegebene Lernheft zur Bibliotheksbenutzung für 5. und 6. Klassen in der Jugendbibliothek und Stadtbibliothek List in Hannover war Gegenstand eines Vortrages beim Bibliothekartag in Erfurt (5. Juni 2009). Das Projekt wurde in dem Themenheft „Informationskompetenz“ der Zeitschrift „Computer & Unterricht“ vorgestellt. Es war schließlich eines der „Beispiele der Zusammenarbeit“ von Bibliothek und Schule, die in einer Veröffentlichung des Niedersächsischen Kultusministeriums vorgestellt wurden. Aber die erhoffte Eigendynamik entwickelte HABIT nicht. Dafür gibt es mehrere Gründe, darunter die Kosten des vierfarbigen Lernhefts und die Anlage als „Gebrauchsanweisung“, die manche als zu „trocken“ abschreckte. Deshalb liegt das HABIT-Projekt vorläufig auf Eis. Aber das damit verbundene Ziel, Bibliothekseinführungen durch Material für die schulische Vor- und Nachbereitung zu unterstützen und ihre nachhaltige Wirkung zu sichern, werden wir weiter verfolgen.

## **Bibliothek und Schule: Beispiele der Zusammenarbeit in Niedersachsen**

Das Niedersächsische Kultusministerium hat zusammen mit dem dbv 2009 eine von uns mitgestaltete Broschüre veröffentlicht, die zur Entspannung des Verhältnisses zwischen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken auf der einen Seite und Schulbibliotheken auf der anderen Seite beitragen kann. Die Beispiele umfassen Angebote öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken für Schüler ebenso wie Angebote von Schulbibliotheken, die den Vorteil der kurzen Wege für ihre pädagogische Arbeit nutzen. Der rote Faden ist die Bibliothek als Lernort.

## **Hamburg als Hoffnungsträger**

In Hamburg ist ein wegweisendes Pilotprojekt angelaufen, das unter dem Titel „Schulbibliotheken für alle Schulen“ steht. Zehn Pilotschulen erhalten eine bibliothekarische Fachkraft und Sachmittel von den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen und sorgen ihrerseits für die Nutzung der Schulbibliothek durch die Schüler, nicht zuletzt durch Unterricht in und mit der Schulbibliothek. INFOKOS lieferte die beiden Referenten für die „Kick-off-Veranstaltung“ am 8. Oktober 2009. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg im kommenden Jahr, in dem die neuen Fachkräfte ihre Aufgabe an den Projektschulen aufnehmen werden.

## **Zukunftsperspektiven**

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 23. September 2009 in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek statt. Zentrales Thema waren die Stärkung der Schulbibliotheken in Niedersachsen sowie die Propagierung der Bibliothek als Lernort. Einschlägige Kampagnen sind für 2010 in Vorbereitung. Entscheidend für deren Wirksamkeit und für die Zukunft unseres Vereins wird sein, ob es gelingt, starke Partner für diese Projekte zu gewinnen. Die Mitarbeit in der dbv-Kommission „Bibliothek und Schule“ und in der Akademie für Leseförderung schafft dafür eine langfristige Grundlage. Der künftige Eigenbeitrag des Vereins bleibt zu klären.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das neue Jahr!

Andreas Müller, Andreas Klingenberg